

Rautenberg, Erwin

Stand: 25.04.2026

Geburtsdatum:	17. Oktober 1920
Sterbedatum:	23. Januar 2011
Geburtsort:	Bückeberg
Sterbeort:	Los Angeles <Cal.>
Wirkorte:	Bückeberg
Tätigkeit:	Kaufmann; Unternehmer

Biographische Anmerkungen

Sohn des jüdischen Kaufmanns Leo Rautenberg aus Bückeberg; bis 1935 Schüler des Gymnasiums Adolfinum; Gärtnerlehre im Schloss Bückeberg; 1937 vom Vater in das Exil nach Argentinien geschickt; seit 1997 mehrfach Reisen aus den USA nach Bückeberg; 2001 wurde auf Veranlassung von Erwin Rautenberg ein Grabstein angefertigt, der an das Schicksal seiner im Holocaust umgekommenen Familienangehörigen erinnert; 2006 Verlegung von Stolpersteinen für die ermordeten Mitglieder der Familie Rautenberg

Bibliographische Quellen

Maiwald, Klaus: Erwin Rautenberg. In: Elan / Evangelisch-Lutherische Landeskirche Schaumburg-Lippe; ID: gnd/43702-5. - Bückeberg : Landeskirchenamt, 2005-[2021]; ZDB-ID: 2185944-9, 2015, 4, S. 6 ; Maiwald, Klaus: Rautenberg, Erwin. In: Schaumburger Profile; Teil 2:Schaumburger Profile / Weingarten, Hendrik. - Bielefeld : Verlag für Regionalgeschichte, 2016, 2016, 73, S. 218-222

Weitere Quellen

- (<http://www.arcinsys.niedersachsen.de/arcinsys/detailAction?detailid=v4788306>)

Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [1312094699](#)

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 04.12.2023